Wer reagiert?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-507475

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Man soll nicht erwarten . . .

Man soll nicht erwarten, daß jemand ‹Bitte nach Ihnen› sagt, wenn man ihm Ohrfeigen anbietet.

*

Man soll nur nicht glauben, daß die Freiheit ‹Hier!› ruft, wenn man nach ihr schreit.

*

Nur nicht denken, daß die Zivilcourage dadurch häufiger wird, daß man sie rühmt.

*

Bloß nicht annehmen, daß ein Gast begeistert ist, wenn man ihm statt Austern Gedichte eigener Produktion anbietet.

*

Nur nicht glauben, eine Schnecke werde schneller kriechen, wenn man ihr ein ermunterndes ‹Hü!› zuruft.

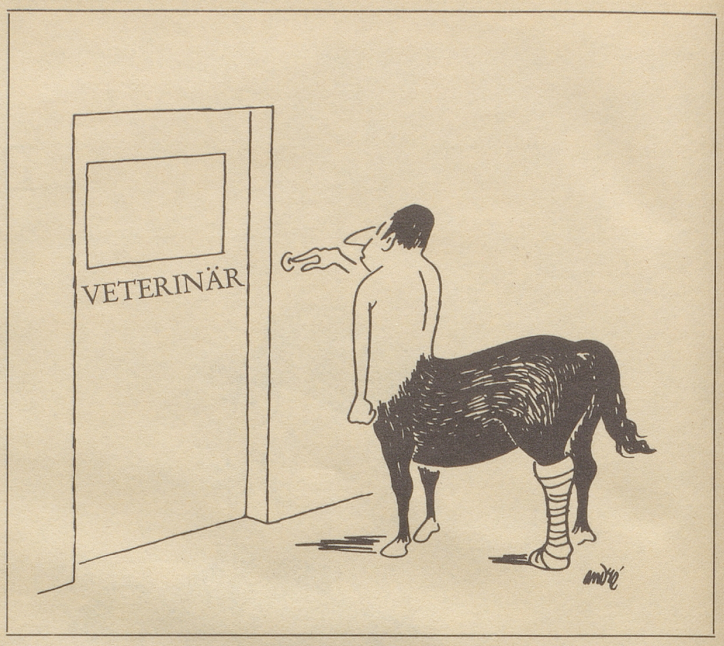
*

Nur nicht meinen, daß schwache Gedichte dadurch stärker werden, daß man sie auf Bütten druckt.

*

Bloß nicht annehmen, daß eine Lüge auf die Hintertür verzichtet, wenn man sie zum Vordereingang hinauswirft.

Richard Drews



Wer regiert?

Die Abstimmungs-Ergebnisse der letzten Zeit mit einer Stimmbeteiligung von weit unter 50 Prozent lassen befürchten, daß wir langsam aber sicher einer Zeit entgegengehen, wo die Mehrheit einer Minderheit regieren wird. fis

Der Rednertrick

Als ein Politiker für das amerikanische Repräsentantenhaus kandidierte, betrat er das Podium, in der Hand ein sichtlich mit Notizen bedecktes Blatt Papier. Er schaut nach rechts, er schaut nach links, sagt: «Hello, Jimmy!» Und: «Hello, Joe!» Und dann meint er: «Wenn ich vor so vielen Freunden spreche, brauche ich keine Notizen.» Damit zerknäult er das Papier und wirft es weg. Und dann hält er seine Rede.

Ein Reporter hat bemerkt, daß der Kandidat das schon öfter so gehalten hatte, und so hebt er das zerknäulte Papier auf. Es ist eine alte Wäscherechnung! *

Aus der ‹Presseschau› aus dem Studio Bern gepflückt: «Die Zeitungen machen im allgemeinen Schlagzeilen über andere und nicht über sich selber . . .»

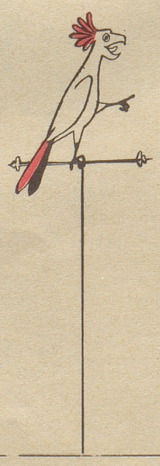
Ohohr

Worin besteht der Unterschied?

Der Radiosprecher der Schweizerischen Depeschenagentur, der mit der schönen deutschen Sprache auf Kriegsfuß zu leben scheint, meldet jetzt wieder Tag für Tag, daß auf den schneefreien, trockenen Hängen südlich der Alpen Waldbrandgefahr herrsche und es deshalb verboten sei, brennende Streichhölzer, Zigaretten und Stumpen wegzuwerfen. Dabei redet er das einemal von *Rauch*waren, das anderemal von *Raucher*waren, je nach Lust und Laune. Was ist nun richtig? Was Rauchwaren sind, ist absolut klar: Tabak selber und die daraus hergestellten Zigaretten, Stumpen und Zigarren. Raucherwaren, Rauchergegenstände oder Raucherge-räte dagegen? Landauf, landab begreift man darunter Tabakpfeifen, Tabakbeutel, Pfeifenstopfer, Pfeifenputzer, Pfeifenhalter, automatisches Feuerzeug, Zigaretten- und Zigarrenetuis usw. Unter dem allem versteht man, wenn wir nicht irren, die sogenannten Raucherutensilien.

Lieber Radiosprecher, erkläre uns bitte genau, was du unter den beiden Begriffen ‹Rauchwaren› und ‹Raucherwaren› meinst. Für deinen Aufschluß wären wir dir im Zeitalter der Sprachenverwilderung und Sprachverschlampung außerordentlich dankbar.

Tobias Kupfernagel



Bitte weitersagen

Ein kleines Haus
mit großer Ruh
lob ich,
denn es sagt mir zu.

Doch kleine Ruh
im großen Haus
jagt mich
in die Nacht hinaus!

Mumenthaler